13. November

INSOMNIA - Maschinen schlafen nie

BILDENDE KUNST

Was passiert, wenn Maschinen nicht mehr nur Werkzeuge sind, sondern unsere Wirklichkeit mitgestalten? Die Gruppenausstellung INSOMNIA des Kunstvereins YouTransfer e.V. versammelt neun künstlerische Positionen, die sich mit Künstlicher Intelligenz, ihren Möglichkeiten und ihren gesellschaftlichen Auswirkungen auseinandersetzen.
Mit dabei ist die Schweizer Künstlerin Sam Heller. In ihrer Installation Panama Project verarbeitet sie ausrangierte Buchseiten zu raumgreifenden Papierbahnen. Die Arbeit setzt sich kritisch mit der massenhaften Digitalisierung von Büchern auseinander, die als Trainingsmaterial für Künstliche Intelligenz dienen. Was bleibt vom kulturellen Wissen, wenn Bücher zu Datens

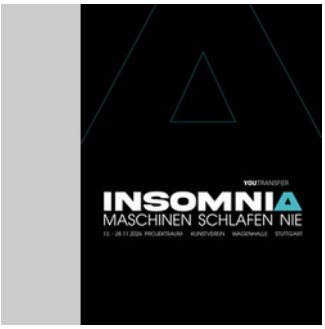
13.11.2026

28.11.2026

18:00

Eintritt frei

Kunstverein Wagenhalle
Innerer Nordbahnhof 1
70191 Stuttgart



© YouTransfer e.V.

Die Sprache der Farbe - 150 Jahre André Evard (1876-1972) mit Paul Klee, Willi Baumeister, Max Ackermann, Erich Heckel und weiteren Ikonen der Moderne

BILDENDE KUNST

Anlässlich des 150. Geburtstags des Schweizer Künstlers André Evard präsentiert die Kunsthalle Messmer eine grosse Jubiläumsausstellung. Als einer der bedeutendsten Wegbereiter der Schweizer Abstraktion entwickelte, Evard bereits zu Beginn des 20. Jahrhunderts eine eigenständige Bildsprache zwischen Gegenständlichkeit und Abstraktion und zählt zu den wichtigsten Pionieren der modernen Kunst. Im Mittelpunkt der Ausstellung stehen mehr als 100 Werke, die nach ihrer erfolgreichen Weltreise im Powerlong Art Museum in Shanghai (12. Juni bis 20. September 2026) erstmals wieder nach Deutschland zurückkehren. Die dort gezeigte Ausstellung mit insgesamt 172 Werken fand international grosse Beachtung und unterstrich eindrucksvoll die wachsende Bedeutung Evards im internationalen Kunstkontext.
Aufbauend an diesen internationalen Erfolg präsentiert die Kunsthalle Messmer die vier zentralen Werkgruppen André Evards: seine vom Jugendstil geprägten Frühwerke, die klassischen Stillleben, die farbintensiven Landschaftsdarstellungen sowie seinen konsequenten Weg hin zur abstrakten Bildsprache.
Ergänzt wird die Ausstellung durch bedeutende Werke seiner Zeitgenossen, darunter Paul Klee, Georges Braque, Willi Baumeister, Max Ackermann, Erich Heckel, Auguste Herbin und Sonia Delaunay und weiteren Ikonen der Moderne.
Gemeinsam zeichnet die Ausstellung die spannenden Anfänge und Entwicklungen der abstrakten Kunst im frühen 20. Jahrhundert nach und würdigt André Evards herausragenden Beitrag zur europäischen Moderne.

bis 18.04.2027

Kunsthalle Messmer
Grossherzog-Leopold-Platz 1
79359 Riegel

WELTBILDER IM WANDEL Landschaften von Arkadien bis Anthropozän

BILDENDE KUNST

Die Sonderausstellung m Oldenburger Schloss vereint Gemälde, Zeichnungen und Videokunst aus fu□nf Jahrhunderten. Werke von J. H. W. Tischbein, Max Liebermann, Martel Schwichtenberg oder Gerhard Richter treten in einen epochenu□bergreifenden Dialog. Ergänzt werden die Exponate aus der Sammlung des Landesmuseums durch Installationen zeitgenössischer Kunstschaffender: Viktor Brim, Dorota Gawęda und Eglė Kulbokaitė, Eline Kersten sowie Till Langschied eröffnen aktuelle und internationale Perspektiven auf Rohstoffabbau, Naturphilosophie und Ökologie.

bis 07.02.2027

Förderung durch: Pro Helvetia

Landesmuseum Kunst & Kultur Oldenburg
Schlossplatz 1
26122 Oldenburg



Dorota Gawęda und Eglė Kulbokaitė, Mouthless III (Videostill), 2023

Zimoun

BILDENDE KUNST

«Unter Verwendung einfacher und funktionaler Komponenten schafft Zimoun architektonisch anmutende Klangplattformen. Indem er mechanische Rhythmen und Bewegungsabläufe in präparierten Systemen erforscht, integriert er alltägliche Industrieobjekte in seine Installationen. In einer obsessiven Inszenierung einfacher, funktionaler Materialien artikulieren diese Arbeiten das Spannungsfeld zwischen den geordneten Mustern der Moderne und den chaotischen Kräften des Lebens. Das akustische Summen natürlicher Phänomene in Zimouns minimalistischen Konstruktionen entfaltet eine emotionale Tiefe und hallt mühelos nach.» Laura Blereau

bis 03.12.2026

Kunstverein Kreis Ludwigsburg
Im MIK, Eberhardstr. 1
71634 Ludwigsburg



© Zimoun
Installation view: Museum of Contemporary Art MAC Santiago de Chile, 2019

schweizer kulturstiftung prohelvetia

https://www.kunstverein-ludwigsburg.de/ausstellungen/zimoun/
https://www.zimoun.net/

Serena Amrein, Françoise Malaprade

VISUELLE KUNST, BILDENDE KUNST

Edition & Galerie Hoffmann: schaut man auf die werke von serena amrein und françoise malaprade, möchte man im ersten augenblick glauben, sie könnten unterschiedlicher nicht sein. in serena amrein begegnen wir einer herausragenden zeichnerin, die uns in ein faszinierendes, konstruktiv grundiertes und überwiegend schwarzweißes universum der striche und linien mitnimmt, während die bilder von françoise malaprade durch den auftritt ihrer farben bezaubern, die strahlender und leuchtender nicht sein könnten. Michael Stoeber

bis 22.11.2026

Eintritt frei
Anmeldung unter:
hoffmann@galeriehoffmann.de

Galerie Görbelheimer Mühle
Görbelheimer Mühle 1,
61169 Friedberg



© Serena Amrein, Darmstadt
zirkeln 2. 2026, Pigmentpulver auf grundiertem Leinengewebe, 170 x 170 cm

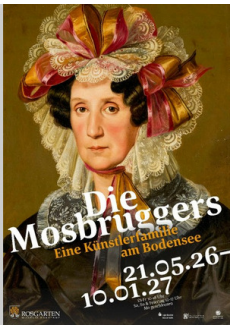
Die Mosbruggers. Eine Künstlerfamilie am Bodensee

VISUELLE KUNST, BILDENDE KUNST

Die aus Vorarlberg stammende Künstlerfamilie Mosbrugger ist von 1795 bis zum Tod des letzten Malers, Joseph, 1869 am Bodensee, in den angrenzenden Landschaften und im Schweizer Umland tätig. Ihr Werk umfasst eindrucksvolle, tief psychologisch gestaltete Porträts, repräsentative Familienbilder, geistliche Motive, Landschaftsmalerei und Genredarstellungen.
Ihre Zeit ist geprägt von kriegerischen Unruhen, Hungersnöten, politischem, wirtschaftlichem und kulturellem Aufbruch, von der Revolution 1848/49 und von der langen Phase der Reaktion mit ersten Aufbrüchen in die moderne Welt bis fast zur Reichsgründung von 1871.
Die Ausstellung zeigt in bedeutenden Leihgaben und aus der grossen eigenen Sammlung das weitgespannte Schaffen der drei bemerkenswerten Künstler Wendelin, Friedrich und Joseph Mosbrugger und ihres Umfeldes: Zum Vergleich werden auch Werke einiger Zeitgenossinnen und Zeitgenossen aus der Bodenseeregion und darüber hinaus dem bildnerischen Schaffen der Mosbruggers gegenübergestellt.
So entsteht das faszinierende Bild einer Epoche, die von Stillstand, rückwärtsgewandter Romantik und politischem, kulturellen und ökonomischen Aufbruch gleichermassen geprägt war.
Durch die grenznahe Lage der Stadt Konstanz ist die Schweiz in vielen der ausgestellten Kunstwerke präsent.

bis 10.01.2027

Rosgartenmuseum
Rosgartenstr. 3-5
78462 Konstanz



© Rosgartenmuseum Konstanz
Plakat zur Ausstellung Die Mosbruggers. Eine Künstlerfamilie am Bodensee

22. November

Kein Mensch ist eine Insel, in sich ganz

BILDENDE KUNST

„Kein Mensch ist eine Insel, in sich ganz“ (John Donne, 1624) beschreibt jeden Menschen als Teil des Festlands: Auch in der Einsamkeit bleiben wir Teil einer gemeinsamen Welt. Lange als freiwilliger Rückzug verstanden, gilt Einsamkeit seit dem 19. Jahrhundert als gesellschaftliches Problem. Die Sozialwissenschaft grenzt sie vom äußeren Zustand des Alleinseins ab: Das negative Gefühl mangelnder Beziehungen hat seit 20 Jahren zugenommen, besonders bei Älteren und jungen Erwachsenen. Die Ausstellung fragt, inwiefern Einsamkeit ein Symptom unserer Zeit ist; Rebekka Benzenberg, Pascale Birchler und Laurel Nakadate beleuchten sie in Familie, psychischer Erkrankung und im Aushandeln mit der Welt.

22.11.2026

20.12.2026

16:00

Eintritt frei, für Kinder geeignet, Förderung durch: Pro Helvetia

Kunstverein KunstHaus Potsdam e.V.
Ulanenweg 9
14469 Potsdam


© Courtesy by the Artist Pascale Birchler, Da sind wir, losgekettet von der Sonne, 2022.

29. Januar

Zimoun / Rauminstallation

BILDENDE KUNST

Der Schweizer Künstler Zimoun erschafft aus einfachen Dingen wie Pappkartons oder Blecheimern Klangquellen, die er zu hunderten im Raum gruppiert und über einfachste mechanische Systeme aktiviert. Das Resultat sind faszinierende, dreidimensionale Klangschwärme, welche trotz der funktionalen Einfachheit höchst komplexe Verhalten und Klangtexturen entwickeln. Zimouns Werke schaffen nebst der klanglichen und musikalisch-kompositorischen Komponente vielerlei Verbindungen zu unserer Gegenwart, wie beispielsweise der fortschreitenden Robotisierung, unserer Wegwerfgesellschaft, dem Aufeinandertreffen von Natur und Technologie oder zu Absurditäten und Maßlosigkeiten der heutigen Zeit. Eigens für den

29.01.2027

31.01.2027

12:00-23:00

Förderung durch: Pro Helvetia
Anmeldung unter:
www.elbphilharmonie.de/de/programm/zimoun-rauminstallation/29196

Elbphilharmonie
Platz der Deutschen Einheit 4
20457 Hamburg

5. März

Arnold Böcklin. Fantastische Welten

BILDENDE KUNST

Darmstadt eröffnet das Böcklin-Jubiläumsjahr 2027! Zum 200. Geburtstag von Arnold Böcklin (1827–1901) zeigt das Hessische Landesmuseum Darmstadt die große Sonderausstellung **«Arnold Böcklin. Fantastische Welten».** Über 30 hochkarätige Leihgaben aus bedeutenden Museen im In- und Ausland ergänzen den herausragenden Darmstädter Böcklin-Bestand. Erstmals sind in Darmstadt zudem Werke der Surrealisten Giorgio de Chirico, Max Ernst und Salvador Dalí zu sehen. In neun Stationen entfaltet sich eine faszinierende Welt zwischen Mythos, Fantasie und Unterbewusstsein. Ein einzigartiger Auftakt zu einer internationalen Ausstellungsreihe, die in Berlin, Leipzig und Basel fortgesetzt wird.

05.03.2027

13.06.2027

11:00-18:00

Anmeldung unter: info@hlmd.de

Hessisches Landesmuseum Darmstadt
Friedensplatz 1
64283 Darmstadt



© Kunstmuseum Basel
Arnold Böcklin, Das Spiel der Nereiden, 1886_Kunstmuseum Basel